



11.

Beruf.

Wie immer auch der Pfad sich mög' gestalten,
Den eine Frau durchs Leben gehen mag,
Führt abwärts er von echtem Frauenwalten,
Dann fehlt die Sonne ihrem Lebenstag.

Nicht Glück genießen, aber es bereiten,
Das ist es, was das Frauenherz begehrt,
Und gern gibt's hin die andern Lebensfreuden,
Wenn diese eine ihm ist voll gewährt.

Namentlich seit dem letzten Jahrzehnt hat sich die Richtung der Zeit vielfach dahin gelenkt, ebensowohl das junge Mädchen wie den jungen Mann mit den für einen bestimmten Lebensberuf nöthigen Kenntnissen auszurüsten. Man sucht das Feld der weiblichen Erwerbsthätigkeit zu erweitern, um wo möglich jedes Mädchen einer solchen zuführen zu können;